

# Neue Justiz **N** **J**

Zeitschrift  
für sozialistisches Recht  
und Gesetzlichkeit

42. Jahrgang  
Heft 6/1988  
Seiten 213-260

Dr. Marko L e i s : Kernwaffenfreie Zonen — völkerrechtliches Instrument der Friedenssicherung	214	I. Wolfgang B ö r n e r / Thomas T h e e l : II. Dr. Wilhelm H u r i b e c k : Nochmals: Garantiezeitverlängerung bei Nachbesserung	250
Hans-Ulrich R o g o l l : Aufgaben der FDJ zur Stärkung des Staats- und Rechts- bewußtseins Jugendlicher	218	Günter A l b r e c h t : Aufgaben zur Leitung des Kollegiums der Rechtsanwälte	251
Dr. Joachim S c h l e g e l / Dr. Margot A m b o ß : Zur Schuldfähigkeit Jugendlicher und zu den entwick- lungsbedingten Besonderheiten	221	<b>Informationen</b>	227,245
Dr. Rolf S c h r ö d e r / Dr. sc. Horst Z a n k : Qualitative Anforderungen an die Beweiswürdigung im Strafverfahren	225	<b>Nachrichten</b>	
Prof. Dr. sc. Lothar R e u t e r : StPO-Kommentar und Weiterentwicklung des Straf- prozeßrechts	229	Ehrendoktorwürde für Prof. em. Dr. Dr. h. c. Helmut Ridder	245
Dozent Dr. sc. Günter O e b e l e r / Dr. sc. Sabine S c h r a m m : Besonderheiten der Gestaltung von Eigentumsbeziehun- gen der Ehegatten bei Getrenntleben	232	Auszeichnungen	217, 220,242
<b>Volksvertretung und Gesetzlichkeit</b>		<b>Rechtsprechung</b>	
Prof. Dr. Wolfgang W e i c h e l t / Helfried K r ü g e r : Wirksame Arbeit mit Kommunalverträgen (Unter- suchungsergebnisse des Verfassungs- und Rechtsaus- schusses der Volkskammer)	234	<b>F a m i l i e n r e c h t</b>	
<b>Staat und Recht im Imperialismus</b>		<b>Oberstes Gericht:</b>	
Prof. Dr. sc. Jochen D ö t s c h : Die Klassenauseinandersetzung um den Abbau sozialer Rechte in Frankreich	236	Zur Unterhaltsbedürftigkeit eines Studenten, der wesentlich höhere Leistungen als ein Grundstipendium erhält.	252
Wiedervereinigungs-Illusionen bei BRD-Juristen	240	Anm. Dr. Ursula R o h d e	252
<b>Zur Diskussion</b>		<b>Oberstes Gericht:</b>	
Prof. Dr. sc. Johannes K l i n k e r t : Das Verhältnis von allgemeiner und erweiterter zivil- rechtlicher materieller Verantwortlichkeit	241	Zu den Voraussetzungen der Nichtigkeit außergerichtlicher Vereinbarungen der Ehegatten über die Verteilung des gemein- schaftlichen Eigentums.	253
Prof. Dr. sc. Wolfgang S u r k a u : Zum Begriff „unrichtige Angaben zur Person“ i. S. des § 1 Abs. 1 OWVO	244	<b>Oberstes Gericht:</b>	
<b>Rechtserziehung und Rechtspropaganda</b>		Voraussetzungen für den Erlaß einer einstweiligen Anordnung über den Kindesunterhalt im Vaterschaftsfeststellungsverfah- ren.	253
Dr. Gerald J a c k w e r t h / Horst S c h r ö d e r : Weitere Qualifizierung der Rechtsauskunft der Kreis- gerichte	246	<b>Z i v i l r e c h t</b>	
<b>Fragen und Antworten</b>	247	<b>Oberstes Gericht:</b>	
<b>Erfahrungen aus der Praxis</b>		Zur Anfechtung eines Kaufvertrags wegen Qualitätsmangeln der gekauften Ware.	254
Wolf-Dietrich V o i g t / Jürgen K r e l l : Probleme der Schuld bei Anwendung der arbeitsrecht- lichen materiellen Verantwortlichkeit im sozialistischen Einzelhandel	248	<b>Oberstes Gericht:</b>	
		Zum Kündigungsschutz für in § 129 ZGB nicht ausdrücklich genannte ähnliche Mietverhältnisse (hier: dringender Eigen- bedarf an Räumen zur individuellen Haltung von Nutztieren). 255	255
		<b>Oberstes Gericht:</b>	
		Zur Schadenersatzpflicht des Betriebes und zur Mitverantwor- tlichkeit des Geschädigten, wenn ein Werkträger ohne Ge- nehmigung außerhalb der Arbeitszeit an einer Maschine, die nicht die erforderliche Schutzgüte aufwies, gearbeitet hat und einen Unfall erlitt.	256
		<b>BG Neubrandenburg:</b>	
		Schadenersatz (§ 330 ZGB) ist nicht zu leisten, wenn die schä- dige Handlung Teil der Arbeitsaufgabe (hier: Lehrlings- ausbildung) ist.	257
		<b>S t r a f r e c h t</b>	
		<b>Oberstes Gericht:</b>	
		Voraussetzungen für das Vorliegen des Tatbestandsmerkmals „wiederholtes Handeln mit besonders großer Intensität“ bei Begehung einer Vielzahl von Diebstahlhandlungen.	258
		<b>Oberstes Gericht:</b>	
		Zur Strafaussetzung auf Bewährung nach einer Verurteilung wegen eines schweren Verbrechens von einem bereits Vor- bestraften, wenn die erkannte Strafe weitgehend verwirklicht ist.	259